

AiR Aktiv im **Ruhestand**

12

Magazin für Seniorinnen und Senioren im dbb
Dezember 2020 – 71. Jahrgang

Gesundheitsversorgung

Digitale Unterstützung auf Rezept

Seite 5 <

BAGSO Fachtagung:
Das Potenzial der
Älteren erschließen

Seite 9 <

Prof. Dr. med.
Peter Zwanzger:
Sorgen und Ängste
müssen ernst ge-
nommen werden

mit
dbb Seiten

Ignoranz und Gewalt besiegen keine Pandemie

Ärztinnen und Ärzte dürfen jetzt auch Smartphone-Apps verschreiben statt immer nur langweilige Pillen. Vielleicht kann man damit ja die Krankheit einfach wegspielen. Eine App allein macht zwar nicht gesund. Aber zur Unterstützung von Therapien können die digitalen Helfer durchaus sinnvoll sein. Wichtig ist, dass darüber der persönliche Kontakt zu Arzt oder Ärztin nicht verloren geht, denn Genesung hat immer auch mit dem Vertrauensverhältnis zwischen Patienten und Medizinern zu tun. Dass es beide momentan nicht gerade leicht haben, steht auf einem anderen Blatt. Immer noch leiden Seniorinnen und Senioren wie andere gesellschaftliche Gruppen auch unter den schwierigen, aber dennoch wichtigen Corona-Beschränkungen. Das fällt vielen nicht leicht, obwohl wir in der Bundesrepublik auf einen verlässlichen Rechtsstaat vertrauen können. Deswegen müssen die Sorgen und Ängste der Menschen ernst genommen werden. Die Grenze ist aber überschritten, wenn sich der Unmut über die Pandemiepolitik in Ignoranz und Gewalt entlädt. Das schadet letztlich allen und stellt gerade diejenigen, die im öffentlichen Dienst für Sicherheit und Ordnung verantwortlich sind, vor immer neue Herausforderungen - unangenehme Szenen inbegriffen. Solange noch keine App erfunden ist, die für mehr Toleranz zwischen den gesellschaftlichen Gruppen sorgt, müssen die Menschen das schon selbst in die Hand nehmen. Mehr über diese und andere Themen lesen Sie im aktuellen AiR.

br

Impressum:

AiR – Aktiv im Ruhestand. Magazin des dbb für Ruhestandsbeamte, Rentner und Hinterbliebene. Herausgeber: Bundesleitung des dbb beamtenbund und tarifunion, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.4081-40. **Telefax:** 030.4081-5599. **Internet:** www.dbb.de. **E-Mail:** airmagazin@dbb.de. **Leitender Redakteur:** Jan Brenner (br). **Redaktion:** Carl-Walter Bauer (cwb), Dr. Walter Schmitz (sm), Jan Oliver Krzywaneck (ktz). **Redaktionsschluss:** 10. jeden Monats. Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. „AiR – Aktiv im Ruhestand“ erscheint zehnmal im Jahr. **Titelbild:** Model Foto: Colourbox.de. **Einsendungen zur Veröffentlichung:** Manuskripte und Leserzuschriften müssen an die Redaktion geschickt werden mit dem Hinweis auf Veröffentlichung, andernfalls können die Beiträge nicht veröffentlicht werden.

Bezugsbedingungen: Nichtmitglieder bestellen in Textform beim DBB Verlag. Inlandsbezugspreis: Jahresabonnement 42,70 Euro zzgl. 7,20 Euro Versandkosten, inkl. MwSt.; Mindestlaufzeit 1 Jahr. Einzelheft 4,50 Euro zzgl. 1,40 Euro Versandkosten, inkl. MwSt. Für Mitglieder der BRH-Landesorganisationen ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Adressänderungen und Kündigungen bitte in Textform an den DBB Verlag. Abonnementkündigungen müssen bis zum 1. Dezember in Textform beim DBB Verlag eingegangen sein, ansonsten verlängert sich der Bezug um ein weiteres Kalenderjahr.

Layout: FDS, Geldern. **Gestaltung:** Daniel Terlinden. **Verlag:** DBB Verlag GmbH. **Internet:** www.dbbverlag.de. **E-Mail:** kontakt@dbbverlag.de. **Verlagsort und Bestellanschrift:** Friedrichstraße 165, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.7261917-0. **Telefax:** 030.7261917-40.

Anzeigenverkauf: DBB Verlag GmbH, Mediacenter, Dechenstraße 15 a, 40878 Ratingen. **Telefon:** 02102.74023-0. **Telefax:** 02102.74023-99. **E-Mail:** mediacenter@dbbverlag.de. **Anzeigenleitung:** Petra Opitz-Hannen, **Telefon:** 02102.74023-715. **Anzeigenverkauf:** Andrea Franzen, **Telefon:** 02102.74023-714. **Anzeigendisposition:** Britta Urbanski, **Telefon:** 02102.74023-712. Preisliste 62 (dbb magazin) und Aktiv im Ruhestand Preisliste 50, gültig ab 1.10.2020.

Druckauflage: dbb magazin 569 102 Exemplare (IVW 3/2020). Druckauflage AiR – Aktiv im Ruhestand 15 000 Exemplare (IVW 3/2020). **Anzeigenschluss:** 6 Wochen vor Erscheinen. **Herstellung:** L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG DruckMedien, Marktweg 42–50, 47608 Geldern. Gedruckt auf Papier aus elementar-chlorfrei gebleichtem Zellstoff. ISSN 1438-4841



> Schwerpunkt: Gesundheitsversorgung



4



8



9



14



16

Aktuell

- > Menschen mit Behinderungen und häusliche Pflege: Pauscheträge werden erhöht 4
- > BAGSO Mitgliederversammlung und Fachtagung: Das Potenzial der Älteren erschließen 5
- > Nationale Demenzstrategie: Die Vielfalt der Erkrankung im Blick 8
- > Neues Förderprogramm des Bundes: Fünf Millionen Euro gegen Einsamkeit im Alter 10
- > Vereinbarkeit von Pflege und Beruf: Planung für Regiestelle angelaufen 10

Standpunkt

- > Politische Teilhabe älterer Bürgerinnen und Bürger: Die USA als Vorbild? 6

Nachgefragt ...

- > ... Prof. Dr. med. Peter Zwanzger: Sorgen und Ängste müssen ernst genommen werden 9

Aus den Ländern

- > BRH NRW: Isolation ist keine Lösung 11

Vorgestellt

- > 70 Jahre Bundesgerichtshof: Präzise und effektiv mitten im Leben 12

Blickpunkt

- > DDR-Zusatzrenten: Gerechtigkeit – jetzt! 14

Medien

- > Digitale Gesundheitsversorgung: Apps auf Rezept 16

Kompakt

- > Gesundheitsversorgung: Vor-Ort-Apotheken werden gestärkt 18

Buchtipps

- > 19

Brennpunkt

- > Entrümpeln: Die Kinder werden dankbar sein 20

Satire

- > 22

Gewinnspiel

- > 24

dbb

- > xxxxxxxxxxxx X
- > xxxxxxxxxxxx X
- > xxxxxxxxxxxxxxxx X
- > xxxxxxxxxxxxxxxx X
- > xxxxxxxxxxxxxxxx X

X

X

3

Inhalt

Menschen mit Behinderungen und häusliche Pflege

Pauschbeträge werden erhöht

Am 29. Oktober 2020 hat der Deutsche Bundestag das „Behinderten-Pauschbetragsgesetz“ verabschiedet. Damit werden ab dem Veranlagungszeitraum 2021 sowohl die Pauschbeträge für behinderungsbedingte als auch für die Pflege betreffende Aufwendungen deutlich angehoben beziehungsweise überhaupt erst eingeführt.

Der Pauschbetrag ist ein Betrag, der in der Steuererklärung geltend gemacht werden kann, ohne dass dem Finanzamt für die entstandenen Kosten Nachweise erbracht werden müssen. Neben dem Arbeitnehmerpauschbetrag gibt es unter anderem auch den Behinderten- und den Pflegepauschbetrag. Der mit den Pauschbeträgen verbundene Verzicht auf Belege dient im Wesentlichen der Vereinfachung sowohl für die Betroffenen, als auch für die Steuerbehörden.

Im Gegensatz zum Arbeitnehmerpauschbetrag müssen die entsprechenden behinderungs- und pflegebedingten Beträge beantragt werden. Da die Pauschalen zum Teil seit 1976 nicht mehr an das gestiegene Preisniveau angepasst wurden, war eine Neuregelung überfällig. Während sich die Höhe des Behindertenpauschbetrags nach dem festgestellten Grad der Behinderung (GdB) richtet, bemisst sich der Pflege-Pauschbetrag nach dem Pflegegrad.

■ Behindertenpauschbetrag

Die aktuellen und künftigen Pauschalen sind in der nebenstehenden Ta-



Foto: Colourbox.de

belle aufgeführt. Darüber hinaus wird ein behinderungsbedingter Fahrtkosten-Pauschbetrag eingeführt. Hierbei ist zu beachten, dass über den Fahrtkosten-Pauschbetrag hinausgehende Kosten nicht mehr im Nachweisverfahren geltend gemacht werden können.

■ Pflege-Pauschbetrag

Die Geltendmachung des Pflege-Pauschbetrages ist künftig auch unabhängig vom Vorliegen des Kriteriums „hilfflos“ möglich. Zum Veranlagungszeitraum 2021 wird der Pflege-Pauschbetrag bei der Pflege von Personen mit

den Pflegegraden 4 und 5 von 924 EUR auf 1 800 EUR nahezu verdoppelt.

Für Menschen mit festgestelltem Pflegegrad 2 (600

Euro) und Pflegegrad 3 (1 100 Euro) wird die Pauschale erstmals eingeführt. Voraussetzungen für die Gewährung des Pflege-Pauschbetrags ist neben der häuslichen Pflege, dass der pflegende Steuerpflichtige für seine Pflege keine Vergütung erhält.

Der dbb hat in seiner Stellungnahme die Anhebung der Beträge ausdrücklich begrüßt, weil sie einer langjährigen Forderung entspricht. Wünschenswert wäre allerdings aus Sicht des dbb eine bisher nicht vorgesehene Dynamisierung der Pauschbeträge, um künftige Preissteigerungen entsprechend abzubauen.

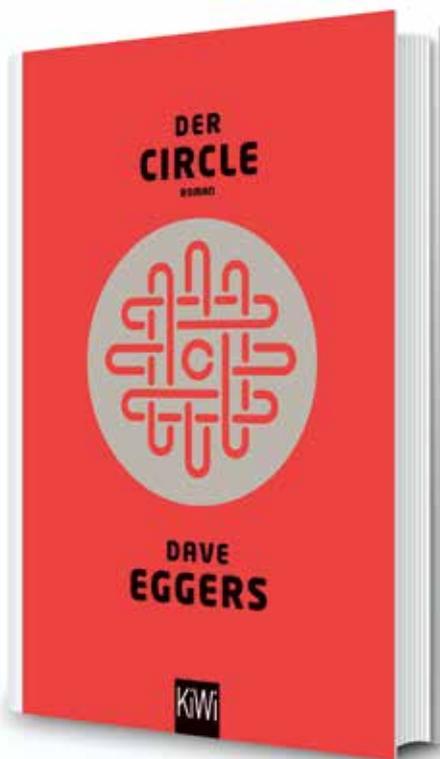
krz

GdB	alte Regelung	GdB	neue Regelung
<25	0 Euro	20	384 Euro
25-30	310 Euro	30	620 Euro
35-40	430 Euro	40	860 Euro
45-50	570 Euro	50	1 140 Euro
55-60	720 Euro	60	1 440 Euro
65-70	890 Euro	70	1 780 Euro
75-80	1 060 Euro	80	2 120 Euro
85-90	1 230 Euro	90	2 460 Euro
95-100	1 420 Euro	100	2 840 Euro
hilfflos* bzw. blind	3 700 Euro	hilfflos* bzw. blind	7 400 Euro

Buchtipp I

The Circle

Drei Weisse aus dem Heuteland wollen das Morgenland erschaffen. Zwei von ihnen gelingt es vielleicht, der dritte warnt dann aber doch vor den Folgen, wenn der Kreis (der „Circle“) sich schließen sollte und damit aus seiner Sicht das erste tyrannische Monopol der Welt entstünde. Unter einer Überwachungskuppel arbeiten und leben Menschen in einem freundlichen, total transparenten Internetkonzern und genießen, je mehr sich der Kreis schließt, das Gehirngewaschenwerdendasein, obwohl sie es überhaupt



> Dave Eggers: Der Circle. Roman. KiWi-Taschenbuch 2019. 560 Seiten. 12 Euro. ISBN: 978-3-462-04854-4

nicht so empfinden. Im Gegenteil. Eggers hat einen hochspannenden, aber auch außergewöhnlich beklemmenden Roman über die Abgründe

des gegenwärtigen Vernetzungswahns geschrieben, einen großen, aufklärerischen Akt. Neben dem warnenden Weisen stehen zwei junge Frauen im Mittelpunkt

dieses Zukunftshorrors. Die eine zunächst Feuer und Flamme, die andere erst zögerlich, dann aber ihre Freundin im Transparent-Wahn noch übertrumpfend. Die Enthusiastin kapituliert am Ende, als sie schreckliche Geheimnisse über ihre Familie erfährt, die dann aber, dank Transparenz, weltweit keine mehr sind. Die anfangs Zögerliche aber wird zur Verräterin und hilft dadurch tatkräftig mit, dass sich der Kreis in Kürze schließen und das Morgen zum Heute werden könnte.

cwb

Buchtipp II

Der kleine Ton

Der kleine Ton sitzt in seinem Notensystem und wartet darauf, dass Antonia beim Üben ihres Klavierstücks endlich einmal an die Stelle kommt, an der er seinen großen Auftritt hat. Aber Antonia hat andere Dinge im Kopf und keine Lust zum Üben ...

So beginnt die spannende Geschichte vom kleinen Ton, für deren Realisation sich der Berliner Musiker, Komponist und Produzent Bela Brauckmann ein stimmiges Konzept zwischen zeitgemäßem musikalischem Spaß und intelligenter Musikdidaktik ausgedacht hat. Zusammen mit der Moderatorin und Schauspielerinnen Loretta Stern, dem Illustrator Ulf

Keyenburg und einem Ensemble renommierter Musikerinnen und Musiker hat er nicht nur das Buch geschrieben, sondern die ganze Geschichte vom kleinen Ton auch gleich vertont. Mit von der Partie sind zum Beispiel der Popsänger Johannes Oerding, der mittlerweile 91-jährige Jazzpionier Rolf Kühn und das Babelsberger Filmorchester. Kinder ab vier Jahren können so auf Entdeckungsreise gehen und die aufregende Welt der Musik spiele-



> Bela Brauckmann, Loretta Stern, Ulf Keyenburg: Der kleine Ton. Migo Verlag 2020, 72 Seiten mit 46 Abbildungen, ISBN: 978-3-96846-016-1. Auch als CD und CD mit inszenierter Lesung erhältlich.

kulissen und unterschiedlichen Musikstile. ■

> Buch und CD gewinnen

Um das Buch und die CD zu gewinnen, schicken Sie uns einfach bis zum 15. Dezember 2020 eine E-Mail an airmagazin@dbb.de, ein Fax an **030.40815599** oder eine Postkarte an **dbb beamtenbund und tarifunion, Redaktion AiR, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin.**

Stichwort
„Der kleine Ton“.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.